

Klassenfahrten sind keine Mehrarbeit

Beitrag von „Lindbergh“ vom 8. Februar 2020 13:41

Zitat von Seph

Und weil diese Überschreitung der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit in der Klassenfahrtswoche durch Unterschreitung in anderen Wochen selbständig auszugleichen ist

Im Grunde müssten danach Lehrer deutlich häufiger ihre Unterrichtsvor- und -nachbereitung deutlich häufiger signifikant zeitlich einschränken, um diverse außerunterrichtliche Aktivitäten zeitlich ausgleichen zu können. Die Folge wäre klassischer Unterricht ohne didaktisches Feuerwerk mit Handlungsorientierung und dem zwölffachdifferenzierten AB für das Inklusionskind. Geht auch, die Frage ist nur, ob das bildungspolitisch gewollt ist...